

Platten



Blatt

die kultige Plattenbau-Zeitung aus den Neubaugebieten

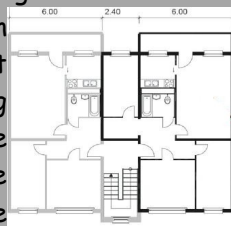
Rezept - Hirsekuchen: 1. 200g Hirse mit 750ml Wasser weichkochen und abkühlen, dann 200g Mehl und $\frac{1}{2}$ Pack Backpulver begeben und vermengen; 2. 200g Honig, 100g Butter und 2 Eier hinzugeben und verrühren, zum Schluss 200g gemahlene Mandeln und 150g Rosinen unterheben (evtl. etwas Milch, wenn der Teig zu fest ist); 3. Teig in eine gefettete, eckige Kuchenform geben; 4. im vorgeheizten Ofen bei 180°C ca. 30-45min backen (bis bei der Holzlöffel-Stiel-Stechprobe kein roher Teig mehr zu finden ist); 5. Kuchen abkühlen lassen, aus der Form entnehmen und mit Zuckerguss verzieren; M2



(Foto v. M2)

WBS 70 Teil 14.2 - Die Grundrissgestaltung war beim WBS-70 von Werk aus vielfältig angelegt. Beim WBS-70/Dresden gab es beim 6-Geschosser die Möglichkeit, diesen als 2-, 3- oder 4-Spänner anzulegen. Das heißt, man konnte pro Etage 2, 3 oder 4 Whg. (Wohnungen) installieren. Beim 4-Spänner wurden je Etage 4 Einraum-Whg., beim 3-Spänner 1xEinraum-Whg., 1xZweiraum-Whg. und 1xDreiraum-Whg. verbaut. Im 2-Spänner 1xDreiraum-Whg. und 1xVierraum-Whg. gebaut.

Durch wenig tragende Wände in den Whg. konnten die Wände leicht mit Betonplatten, die einen Türdurchgang hatten, versehen werden, ohne großartig die eigentlichen Wohnräume abzuändern. Meistens reichte die Einflussnahme auf die Grundrisse des Treppenhauses und der Whg.-Flure aus. Wandelt man beispielsweise einen 2-Spänner in einen 3-Spänner um, wird durch den Flur der 2-Spänner-Whg. eine Trennwand gezogen und die neu entstandene Einraum-Whg. mit einem Bad und kleiner Küche ausgestattet. Die ehemalige 3-Raum-Whg. ist hierdurch zu einer 2-Raumwohnung geworden, wenn man ihr das 4. Zimmer der gegenüberliegenden 4-Raum-Whg. zugibt. So ist die 4-Raum-Whg. des ehemaligen 4-Spanners zu einer 3-Raumwohnung geworden. M1



(4-Spänner)

€ - Beladen sie die Waschmaschine nicht mit zu wenig Wäsche. M3

Leser-Redakteure - Zum 3. Mal kommt das PlattenBlatt an dieser Stelle und zur selben Zeit der zur Tradition gewordenen Gewohnheit nach, zu mahnen. Zu oft nehmen die Gier und das schiere Unternehmerhandeln, wie auch die private Gleichgültigkeit im Alltag, einen dominanten und damit moralisch fragwürdigen Stellenwert ein, wenn es um das Leiden des tibetischen Volkes geht. Dies äußert sich beispielsweise durch europäisches Unternehmertum in China, dem das Anlegen von humanistischen Scheuklappen voraus geht, oder das folgenlose Konsumieren von Billigwaren aus China. Ist man auf preiswerte China-Güter angewiesen, kann man diese zum Nutzen der Tibetischen Exilregierung einsetzen. Geeignet hierfür ist zum Beispiel die Computertechnik mit der sich Tibetaktionen oder moralische Aufrufe an Politiker verbreiten und Eingaben und Proteste organisieren lassen. Der 10.03. ist für das Tibetische Volk ein Schicksalstag. (Nationalflagge Tibets) Am gleichen Tag des Jahres 1959 erhoben sich die Tibeter in ihrem souveränen Land gegen die gewaltsamen chinesischen Invasoren. In den folgenden Tagen wurden 87.000 und in den in den kommenden Jahren über 1,2 Mill. Tibeter durch Folter und Hunger ermordet. Der Dalai Lama wurde bedroht, weshalb er floh. Über 6000 Kulturdenkmäler wurden vernichtet und Tibeter zur Minderheit im eigenen Land gemacht. Ist dieser kulturelle Völkermord weiterhin so erfolgreich, wird die Welt einer seiner wertvollsten Schätze beraubt. Gerade für die Wissenschaft und die gestressten Europäer bietet die tibetische Lebensphilosophie so manchen Lösungsansatz. Mathias Körner



Info - "Gruß aus Gorbitz" ist eine Ansichtskarten-Schau der besonderen Art. An eindrucksvollem und authentischem Ort werden Neubaugebiete aus den 70er- und 80er-Jahren, als kulturhistorisch wertvolle Momentaufnahmen einer vergangenen Utopie, (Ausstellungsplakat) präsentiert. Die modernen Bauten in industrieller Bauweise wirken wie arrangierte Skulpturen und sind bis zum 26.04.10 in Dresden-Gorbitz (QM-Laden, Höhenpromenade (Leutewitzer Ring 35), Mo - Fr 10 - 13Uhr, Di u. Do 15 - 18Uhr) ausgestellt. M2



Weisheitsliebe - „In der Wut verliert der Mensch seine Intelligenz. !“ Dalai Lama